

## Anzeigebblatt.

## Gerichtliche Bekanntmachungen.

## Konkursöffnung.

Über das Vermögen des Buchhändlers **Ferdinand Stubi** zu Düsseldorf, Graf-Adolfplatz Nr. 3, wird heute, am 20. April 1912, vormittags 10 $\frac{1}{2}$  Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Rechtsanwalt Dr. Coenenberg zu Düsseldorf wird zum Konkursverwalter ernannt. Offener Arrest, **Anzeige- und Anmeldefrist bis zum 12. Mai 1912.** Erste Gläubigerversammlung sowie allgemeiner Prüfungstermin am **Mittwoch, den 22. Mai 1912, vormittags 10 $\frac{1}{2}$  Uhr,** vor dem unterzeichneten Gerichte, Königsplatz 15/16, Zimmer Nr. 2 im Erdgeschoß.

**Königliches Amtsgericht in Düsseldorf,**  
Abteilung 14.  
(Dtschr. Reichsanzgr. Nr. 102 v. 27. April 1912.)

## Stuttgart.

## Zwangs-Versteigerung.

Am

**Mittwoch, den 15. Mai 1912,**  
nachmittags 2 Uhr

kommen in der städtischen Gewerbehalle gegen Barzahlung ganz oder teilweise en bloc zum Verkauf:

eine große Anzahl antiqu. Bücher verschiedenen Inhalts im Anschlag von ca. 5000 M.

Günstige Kaufgelegenheit für Antiquare.

Den 23. April 1912.

Gerichtsvollzieher:  
Pflüger.

Geschäftliche Einrichtungen  
und Veränderungen.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns anzuzeigen, dass wir die Firma

**Claudius Verlag Amandus M. F. Martens** von ihrem bisherigen Inhaber Herrn Amandus M. F. Martens am 15. April übernommen und unter dem Namen:

**Claudius Verlag Amandus M. F. Martens, Inhaber Rettig u. Kollmorgen** haben handelsgerichtlich eintragen lassen.

Zum Geschäftsführer der Firma haben wir Herrn **Amandus M. F. Martens** in Wandsbek bestellt.

Ferner gestatten wir uns die Anzeige, dass wir am gleichen Tage nachstehend genannte Firma

**Verlag der Internationalen Bibliographischen Monatschrift Rettig & Kollmorgen**

neu ins Handelsregister haben eintragen lassen und mit deren Geschäftsführung Herrn Chefredakteur **H. Albert-Hellmers** in Wandsbek betraut haben.

Die Kommission für beide Firmen besorgt Herr **F. Volckmar**, Leipzig, der auch alle Bestellungen auf unseren Verlag ausliefern wird.

Hochachtungsvoll  
Wandsbek, den 19. April 1912.

**Rettig & Kollmorgen.**

P. P.

Hierdurch teile ich Ihnen ergebenst mit, dass ich mit dem heutigen Tage unter der Firma

**Eugen Marquardt Verlag**

eine Verlagsbuchhandlung begründet habe und Ihnen die Ankündigungen neuer Verlagsunternehmungen rechtzeitig zugehen lassen werde. Für das in meinem Verlage bereits befindliche

BIE, TANZ, ord. M. 25.—

Luxus-Ausgabe M. 100.—

erbitte ich auch Ihr ferneres freundliches Interesse.

Gleichzeitig bitte ich Sie, davon Kenntnis zu nehmen, dass ich die General-Auslieferung der

**Librairie Ollendorff**

*Société d'Editions Littéraires & Artistiques, 50 Chaussée d'Antin Paris*

übernommen habe. Alle mir zugehenden Bestellungen werden pünktlich ausgeführt werden und bitte ich um deren gefällige Überweisung. Herr **L. A. Kittler in Leipzig** hatte die Güte, meine Kommissonen zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Berlin, den 20. April 1912  
W. 35, Steglitzerstr. 69

**EUGEN MARQUARDT**

Leipzig, den 27. April 1912.

Hierdurch beehre ich mich dem gesamten Buchhandel ergebenst anzuzeigen, dass ich mit dem heutigen Tage hier eine

**Versandbuchhandlung**

**verbunden mit Kunsthandlung**

eröffnet habe. Meine buchhändlerische Tätigkeit habe ich bei der Firma Schrödel & Simon in Halle begonnen und bin später jahrelang bei F. Volckmar in Leipzig und Alb. Koch & Co. in Stuttgart tätig gewesen.

Die Herren Verleger bitte ich, mich durch Zusendung von Verlagskatalogen und Prospekten zu unterstützen. Für à cond. Lieferungen von schöner und Kolonialliteratur würde ich ganz besonders dankbar sein. Im übrigen werde ich meinen Bedarf selbst wählen und vorläufig nur bar beziehen. Gestützt auf hinreichende Geldmittel, wird es mein Bestreben sein, meinen Verpflichtungen pünktlich nachzukommen.

Hochachtungsvoll

Walter Reuter  
Sternwartenstrasse 44.

Mühlhausen i. Thür., den 31. März 1912.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen ergebenst mitzuteilen, dass ich mit dem heutigen Tage meinem Schwiegersohn

**Herrn Max Wehmeyer**

für meine Firma **G. Danner Prokura** erteilt habe derart, dass derselbe berechtigt ist, gleichzeitig mit einem meiner seitherigen Prokuristen, den Herren **Arthur Lahl** und **Paul Ernst**, die Firma zu zeichnen.

Die Prokura der Herren **Willy Stahr** und **Robert Trobitzsch** erlischt mit dem heutigen Tage

Die Gesamtprokura der Herren **Arthur Lahl** und **Paul Ernst** bleibt bestehen.

Hochachtungsvoll

**Eugen Klatt**  
in Firma **G. Danner.**

Berlin W. 57, den 27. April 1912.

Hierdurch teilen wir dem Buchhandel ergebenst mit, dass als Geschäftsführer unserer Firma mit dem heutigen Tage

Herr **Willy Geissler**

bestellt ist.

Wir bitten von der untenstehenden Zeichnung des Herrn Geissler Notiz nehmen zu wollen.

Hochachtungsvoll

**Verlagsgesellschaft Berlin**  
G. m. b. H.

Herr Geissler wird zeichnen:

Verlagsgesellschaft Berlin  
G. m. b. H.

Willy Geissler.

**Albert Pauck, Buchhandlung,**  
Berlin SW. 68, Kochstr. 3.

G. H.!

Ich beehre mich, Ihnen ergebenst mitzuteilen, daß ich mit dem heutigen Tage meinen Bruder

**Herrn Ulrich Pauck**

als Teilhaber in mein Geschäft aufgenommen habe.

Unsere Firma wird sich auch ferner besonders dem Vertrieb von Literatur aus den Gebieten der Staatswissenschaft, Politik und Philosophie widmen.

Hochachtungsvoll

**Albert Pauck.**

Beehre mich zur Kenntnis zu bringen, dass die **Restauflage** v. Spitzer, Herrenrecht, früher Verlag E. Polz, Leipzig, resp. Manz'sche Hofbuchh., Wien, in meinen Besitz übergegangen ist und der Ladenpreis aufgehoben erscheint.

Wien, am 12. April 1912.

**Julius Herz.**

695\*